

## Brasilien wartet auf die Rentenreform

Druck auf Präsident Bolsonaro wächst / Von Gloria Rose

**São Paulo (GTAI) - Ohne eine umfassende Rentenreform stockt der Aufschwung der brasilianischen Wirtschaft. Darüber herrscht Konsens. Doch die Mehrheitsbildung im Kongress ist kompliziert.**

18.04.2019

### Unsichere Rentenreform und gedämpftes Geschäftsklima verunsichern

Die Umgestaltung des Renten- und Sozialversicherungssystems gilt als absolute Priorität der neuen Regierung. Am 20. Februar stellte sie einen umfassenden Reformvorschlag vor, der den Staatshaushalt in den kommenden zehn Jahren um mehr als 1 Billion brasilianische Reais (R\$; etwa 274 Milliarden US-Dollar; Durchschnittskurs 2018: 1 US-Dollar = 3,65 R\$).

entlasten soll. Wirtschaftsexperten befürchten, dass es in diesem Jahr zu keiner Einigung kommen könnte und warnen vor möglichen Folgen. Seit März 2019 unterliegt der brasilianische Real wieder stärkeren Schwankungen, die jedoch bislang weit unter dem Niveau des Wahlmonats Oktober 2018 liegen.

Die Prognose des brasilianischen Wirtschaftswachstums für 2019 wurde von 2,6 Prozent zu Jahresbeginn auf mittlerweile 2 Prozent korrigiert. Grund hierfür sind einerseits die enttäuschenden Wirtschaftsergebnisse des 4. Quartals 2018 und das gesunkene Vertrauen der Unternehmer und Konsumenten. Andererseits beeinträchtigen die Folgen des Staudammbruchs in Brumadinho die Industrieproduktion und das niedrigere Weltwirtschaftswachstum Brasiliens Geschäftsklima negativ. Für 2020 prognostiziert die brasilianische Zentralbank jedoch erneutes Wachstum.

### Prognosen (reale Veränderung in %)

Indikator	2019	2020
BIP	2,0	2,7
Inflation	3,9	3,9
Import (auf US\$-Basis)	7,8	9,4
Export (auf US\$-Basis)	2,7	5,9
Industrieproduktion	2,0	3,0
Privatkonsum	2,3	3,0
Investitionen	5,0	6,0
Wechselkurs (R\$/US\$, zum Jahresende)	3,7	3,8

Quellen: Banco Central do Brasil; Bradesco

### Rentenreform eröffnet gute Wachstumsaussichten

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren in den letzten Jahrzehnten selten so günstig wie zurzeit. Bei einer niedrigen Inflation von knapp 4 Prozent hält die Zentralbank den Leitzinssatz Selic bereits seit einem Jahr auf dem historischen Tiefstand von 6,5 Prozent. Während der schweren Rezession und der langsamen Erholung der vergangenen zwei Jahre konzentrierten sich die Unternehmen auf die Konsolidierung ihrer Aktivitäten, sie sind für eine erneute Wachstumsphase gut aufgestellt.

Brasiliens Kapitalmarkt bietet günstige Konditionen. "Die Banken verfügen über ausreichend Liquidität, um anstehende Investitionsprogramme zu begleiten und um den Absatz zu finanzieren", sagt Martin Duisberg, Generalbevollmächtigter der DZ Bank in Brasilien. Bei Verabschiedung einer Rentenreform dürften zusätzliche Ressourcen frei werden.

Gleichzeitig wird die Reform die Investitionstätigkeit anregen. Bislang halten die Unternehmen neue Projekte weiter zurück. "Wir sehen in unserem Umfeld ein steigendes Interesse deutscher Unternehmen, sich stärker in Brasilien zu engagieren. Anfragen zur Finanzierung von Projekten, insbesondere von Maschinenexporten aus Deutschland, gehen verstärkt ein. Bei der in Brasilien ansässigen deutschen Industrie herrscht ein verhaltener Optimismus bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Landes", bemerkt Duisberg. Dies bestätigt auch die letzte Konjunkturumfrage der deutschen Auslandshandelskammer in São Paulo. Demnach planen zwei Drittel der Mitgliedsunternehmen für 2019 höhere Investitionen als im Vorjahr. ([http://www.ahkbrasilien.com.br/fileadmin/ahk\\_brasilien/portugiesische\\_seite/departamentos/Vice-Presidencia/3a\\_Pesquisa\\_de\\_Conjuntura\\_Brasil-Alemanha\\_-\\_DE.pdf](http://www.ahkbrasilien.com.br/fileadmin/ahk_brasilien/portugiesische_seite/departamentos/Vice-Presidencia/3a_Pesquisa_de_Conjuntura_Brasil-Alemanha_-_DE.pdf))

### Branchenmeldungen

Kfz	São Paulo startete neues Förderprogramm IncentivAuto, GM kündigte daraufhin Investitionen von 10 Mrd. R\$ bis 2024 an; Freihandel mit Mexiko seit dem 19.03.19 bereitet Brasiliens Kfz-Industrie Sorge.
Maschinenbau	Einfuhr ausländischer Maschinen (Regime de Ex-tarifários) soll erleichtert werden, Abimaq warnt vor Beeinträchtigung der inländischen Hersteller.
Chemie	FS Bioenergia investiert 1 Mrd. R\$ für den Bau der 3. Anlage von Ethanol aus Mais; Mercosur-Zolltarife (TEC) auf 49 Grundchemikalien sanken auf 2%.
Bau	Vertrauen der Bauunternehmer sinkt, nur sozialer Wohnungsbau bleibt aussichtsreich; Inter Construtora baut in Uberaba (Minas Gerais) 4.000 Wohnungen.
Pharma	Kley Hertz investiert 100 Mio. R\$ in die Verdopplung der Produktion in Porto Alegre (Rio Grande do Sul); Sanval errichtet eine neue Fabrik in Montes Claros (Minas Gerais); Roche will die Produktion in Rio in maximal 5 Jahren einstellen.
Elektronik	Thales wird durch Gemalto-Übernahme zum Marktführer für Chips in Brasilien; Halbleiterfabrik von Qualcomm und USI wird in Jaguariúna (São Paulo) errichtet.
Papier und Zellstoff	Euca Energy investiert 9,5 Mrd. R\$ in eine Fabrik in Alto Araguaia (Mato Grosso); Suzano investiert 2019 6,4 Mrd. R\$; West Rock erweitert Fabrik in Três Barras (Santa Catarina); Grupo ANIN baut für 192 Mio. R\$ eine Fabrik für Hygienepapier in Mato Grosso do Sul.
Energie	Geplante Investitionen in Netze: Consórcio Chimarrão - 2,9 Mrd. R\$, Energisa - 2,75 Mrd. R\$, Celesc - 1 Mrd. R\$, Copel - 292 Mio. R\$; weiterhin keine Entscheidung der Abgeordnetenversammlung zum Gesetzesvorschlag PL 10.985/18, der die Verantwortlichkeit für das Risiko zu geringen Niederschlags klären soll.
Öl und Gas	Petrobras plant 2019 ein Budget von 44 Mrd. R\$ für Exploration und Produktion; Engie kauft TAG (Pipelinennetz von 4.500 km) für 8,6 Mrd. US\$ und tritt in Brasiliens Gasmarkt ein.

---

Mobilität/ Logistik	Kraftstoffkonzerne ersteigern Pachtverträge für 10 Hafenterminals; Aena, Zurich und Aeroeste gewinnen Konzessionen für 12 Flughäfen; Rumo ersteigert Konzession für Schienenstrecke Norte-Sul.
Bergbau/Stahl	Vale wird bis zu 20% weniger Eisenerz produzieren als 2018; Colomi kündigte Investitionen von 11 Mrd. R\$ in Eisenerzförderung in Salvador da Bahia an; Sigma investiert 70 Mio. R\$ für Anlage zur Lithium-Veredlung in Itinga (Minas Gerais).

---

### Positive Grundstimmung und erfolgreiche Vergabe staatlicher Konzessionen

In die neue Regierung, insbesondere in Wirtschaftsminister Paulo Guedes, hatten die Unternehmen anfangs sehr hohe Erwartungen gesetzt. Doch die Erkenntnis, dass die dringende Rentenreform nicht schnell und wahrscheinlich nur in abgeschwächter Form durch den Kongress kommen wird, dämpfte die erste Euphorie. Dennoch bleibt eine positive Grundstimmung.

Wirtschaftsfreundliche Entwicklungen, die von der Regierung unter Michel Temer eingeleitet wurden, setzen sich fort. Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen konzentrieren sich auf vier Säulen. Neben der Konsolidierung des Staatshaushaltes, unter anderem durch die Rentenreform, gilt es die Privatisierung, die Marktöffnung und viertens die Entbürokratisierung voranzutreiben. Auf allen Gebieten lassen sich Fortschritte erkennen. Die ersten Konzessionen unter der neuen Regierung belegen zudem das hohe Interesse der Investoren. Die Verträge für insgesamt zwölf Flughäfen und die Schienenstrecke Norte-Sul wurden mit hohen Aufschlägen versteigert.

### Zähe Regierungsbildung überschattet gute Ansätze der neuen Administration

Aus dem stark polarisierten Wahlkampf ging Jair Bolsonaro im zweiten Wahlgang als deutlicher Sieger hervor. Zu einer Befriedung in der Bevölkerung führte der klare Wahlausgang jedoch nicht, und auch die Bilanz der ersten 100 Tage Amtszeit des Präsidenten fällt schlecht aus. Von den angekündigten 35 Zielen setzte Brasiliens neue Regierung weniger als die Hälfte um. Laut Umfragen erfuhr Bolsonaro nach den ersten drei Monaten mehr Ablehnung in der Bevölkerung als alle seine Vorgänger seit 1985.

Dahingegen vermittelt die Bolsonaro-Administration einen Eindruck von Offenheit und Gesprächsbereitschaft. Beispielsweise testet das Sekretariat für Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit "runde Tische" nach peruanischem Vorbild, an denen Fachleute aus der Regierung und der Privatwirtschaft kooperativ agieren.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Brasilien finden Sie unter <http://www.gtai.de/brasilien>.

### Mehr zu:

Brasilien  
Konjunktur / Außenwirtschafts-, Industriepolitik / Infrastruktur  
Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Jenny Eberhardt

Wirtschaftsexpertin

 +49 30 200 099 255

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.